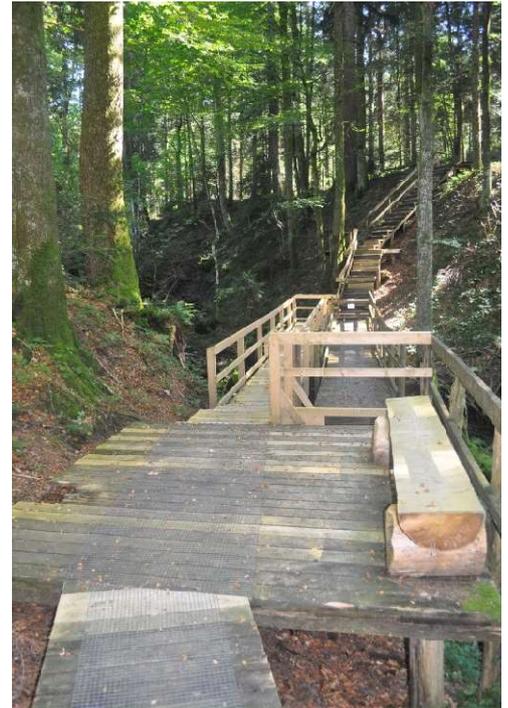


Märzenfreitage 2024:



«Wir haben Gottes Spuren festgestellt.»

1. Wir haben Gottes Spuren festgestellt
auf unsern Menschenstraßen,
Liebe und Wärme in der kalten Welt,
Hoffnung, die wir fast vergassen.

Refrain: Zeichen und Wunder sahen wir geschehn in
längst vergangnen Tagen, Gott wird auch unsre Wege
gehn, uns durch das Leben tragen.

2. Blühende Bäume haben wir gesehn,
wo niemand sie vermutet,
Sklaven, die durch das Wasser gehn,
das die Herren überflutet. (*Refrain*)

3. Bettler und Lahme sahen wir beim Tanz,
hörten, wie Stumme sprachen,
durch tote Fensterhöhlen kam ein Glanz,
Strahlen, die die Nacht durchbrachen. (*Refrain*)

Liebe Pilgerinnen und Pilger,

schon stehen sie wieder vor der Tür. Ich meine die Märzefritige. Es ist für den Wallfahrtsort eine Tradition, dass jeweils die Freitage im Monat März ganz besondere Tage sind. Sie laden ein, über sich selber, aber auch über die Kirche und die Welt nachzudenken. Ich weiss: Manchmal stellen wir uns die Frage: «Warum sollen wir Zeit und Arbeit investieren in einer Welt, in der so vieles drunter und drüber ist?» Einiges gleitet aus den Fugen. Wir können kaum etwas ändern. Und dennoch: Es liegt an jedem einzelnen von uns, wie der Alltag und unsere eigene Umgebung aussieht. Jeder einzelne Schritt ist wichtig und hinterlässt Spuren, die nicht zu unterschätzen sind.

Mir ist ein Lied in die Hände gekommen, das mich sehr motiviert hat, dieses Lied als Grundlage der diesjährigen Märzefritige den Predigern und Predigerinnen zur Verfügung zu stellen (Text des Liedes siehe Vorderseite.)

Als Christen sollten wir nicht Pessimisten sein, sondern das positive Denken nicht vergessen.

Grundgedanke: Kriege auf der Welt. Viele Menschen fragen sich: «Wo ist hier Gott? Warum greift Gott nicht ein? Wie ist es mit der Freiheit des Menschen? Sind und bleiben wir bloss Zuschauer? Wie und wo kann ich Kraft und Zuversicht tanken?»

Ich lade euch alle ein, unsere Tradition durch die Teilnahme zu unterstützen und wieder für den Alltag aufzutanken.

«B'hüetech Gott und s'lieb Heiligchrüz» - dieser Wunsch möge euch alle durch die kommende Zeit begleiten.

Kobi Zemp, Wallfahrtspriester

1. März: 6.00 Uhr: Frühgottesdienst

7.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Predigt

9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Predigt

«Wir haben Gottes Spuren festgestellt. Auf unsern Menschenstrassen, Liebe und Wärme in der kalten Welt, Hoffnung, die wir bald vergessen.» (1. Strophe)

Predigerin: Franziska Loretan-Saladin Luzern

8. März: 6.00 Uhr: Frühgottesdienst

7.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Predigt

9.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Predigt

«Zeichen und Wunder, sahen wir geschehn, in längst vergang'nen Tagen, Gott wird auch unsere Wege gehen, uns durch das Leben tragen.» (Refrain)

Predigerin: Olivia Forrer, Allschwil

15. März: 6.00 Uhr: Frühgottesdienst

7.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Predigt

9.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Predigt

«Blühende Bäume haben wir gesehen, wo niemand sie vermutet. Sklaven die durch das Wasser gehen, das die Herren überflutet.» (2. Strophe)

Prediger: Abt Urban Federer, Einsiedeln

22. März 6.00 Uhr: Frühgottesdienst

7.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Predigt

9.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Predigt

«Bettler und Lahme sahen wir beim Tanz, hörten, wie Stumme sprachen, durch tote Fensterhöhlen kam ein Glanz, Strahlen, die die Nacht durchbrachen.»

Prediger: Bischof Felix Gmür, Solothurn

29. März: Karfreitag

9.30 Uhr: Rosenkranzgebet

10.00 Uhr: Abschluss der Prozession von Hasle
mit Predigt

13.00 Uhr: Pilgertagesdienst: Predigt
Kreuzwegbetrachtung

*«Die Spuren Jesu enden nicht am Kreuz. Die Hoffnung
siegt.»*

Prediger: Niklaus Kuster, Kapuzinerkloster Rapperswil.

Versöhnungsfeier:

Palmsonntag, 24. März 2024, 16.30 Uhr und 19.30 Uhr
zum Thema der Märzenfreitage.

Beichtgelegenheit: 23. März 16.00-18.00 Uhr im
Hospiz oder nach Anmeldung

Folgende Gottesdienstzeiten auf Heiligkreuz

Sa 19.30 Uhr/So 9.30 Uhr/Die 7.30 Uhr/Mi 19.30 Uhr/

Fr 9.00 Uhr
